

Absender:

**Faktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt**

23-20987-02

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Ein Neujahrsfest für die Bürger*innen in Braunschweig /
Änderungsantrag zum Antrag 23-20987 "Attraktion statt Eskalation:
Silvester-Event am Schlossplatz statt wilder Böllerei"**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.08.2023

Beratungsfolge:

		Status
Wirtschaftsausschuss (Vorberatung)	22.08.2023	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	12.09.2023	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	19.09.2023	Ö

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit relevanten Akteuren (wie z. B. Polizei, ZOD, Rettungsdienst, Dienstleistern etc.) Ideen für eine zentrale Neujahrsveranstaltung auf dem Schlossplatz zu entwickeln und zu bewerten.
2. Die Ideen sollen unter den Aspekten Müllvermeidung, Umwelt- und Lärmschutz sowie einem damit verbundenen möglichen Verbot von privatem Feuerwerk geprüft werden.
3. Die Verwaltung wird gebeten, den politischen Gremien mehrere verschiedene Optionen mit den jeweiligen geschätzten Kosten vorzulegen, um ggf. eine Veranstaltung zum Jahreswechsel 2023 / 2024 zu ermöglichen.

Sachverhalt:

Am Ende des Jahres kommen Braunschweiger Bürger*innen auf den Straßen zusammen, um das neue Jahr zu begrüßen. Solche gemeinschaftlichen Momente sind wichtige Erlebnisse für die Bürger*innen unserer Stadt. Ereignisse, bei denen man zusammen steht, aus allen Kulturkreisen und in jedem Alter, als Familie mit Kindern, im Freundeskreis oder allein, aber mit anderen zusammen. In einigen Kulturkreisen ist die Neujahrsnacht so wichtig wie für andere Weihnachten.

So war auch die Situation auf dem Platz vor dem Schloss beim Jahreswechsel 2022 / 2023. Tausende von Bürger*innen kamen auf dem Schlossplatz und dem Bohlweg zusammen, gut gekleidet, mit guter Laune und freudiger Erwartung auf das Feuerwerk. Es haben sich einige Hobbyfeuerwerker mit frei erhältlichen Raketen und Feuerwerksbatterien bemüht, anderen Freude zu bereiten. Dieses frei erhältliche Feuerwerk ist aber nicht für diese Situation geeignet, da es nicht hoch genug fliegt und teilweise in die Menschenmengen herunterkam. Das unfachmännische Feuerwerken führte auch zu einigen Brandherden und zu starken Rauchwolken. Der Verkehr auf dem Bohlweg war nicht gesperrt und Autos fuhren durch die Menschenmenge und brennendes Feuerwerk. Eine Situation, die chaotisch und gefährlich wirkte.

Diese Neujahrsnacht zeigte aber eines deutlich - dass es nach Corona ein Bedürfnis der Bürger*innen gibt, zusammenzukommen. Dieses so wichtige gemeinschaftliche Gefühl sollte die Stadt zum Neujahr 2023 / 2024 unterstützen. So könnte eine gefährliche Situation entschärft werden und gleichzeitig den Bürger*innen für ihr Durchhalten in der Corona-Zeit ein Geschenk gemacht werden.

Um aus verschiedenen Optionen auswählen zu können, wird die Verwaltung gebeten, mindestens drei unterschiedliche Ideen zu entwickeln und die dazugehörigen Kosten zu schätzen.

Die Ideen könnten enthalten: Ein professionelles Feuerwerk oder Lasershows. Das beliebte Walzertanzen, das traditionell im Östlichen Ringgebiet stattfand - nun vor der Schlosskulisse. Von einem einfachen Feuerwerk bis hin zur Veranstaltung mit Absperrungen, Einlasskontrolle, Eintrittskosten und Bühne.

Anlagen:

keine